

10.11.2022

Klima-Probleme führen zur Spaltung

Paukenschlag bei Pinnebergs Grünen und Unabhängigen: Sieben der zehn Ratsmitglieder verlassen die Fraktion – und gründen neue Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen



Anne-Kathrin Ahsbahs gehört zur neuen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Foto: Grüne

Manfred Stache bleibt bei den Grünen und Unabhängigen. Archivfoto: Grüne und Unabhängige

Manfred Stache bleibt bei den Grünen und Unabhängigen. Archivfoto: Grüne und Unabhängige

René Erdbrügger

Angekündigt hat es sich schon seit längerer Zeit: Nach fortdauernden Diskussionen um den Kommunikations- und Arbeitsstil der Fraktion Grüne und Unabhängige treten nun sieben der zehn Ratsmitglieder aus und bilden die neue Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

„Wir haben lange um eine Lösung gerungen, aber am Ende haben wir keinen gemeinsamen Weg gefunden“, sagte die bisherige Fraktionsvorsitzende Anne-Kathrin Ahsbahs. Die neue Fraktion besteht aus Mitgliedern mit und ohne Parteibuch von Bündnis 90/Die Grünen. Das Rathaus und die Bürgervorsteherin seien informiert worden.

„Die Trennung verläuft somit nicht zwischen den ‚Grünen‘ und den ‚Unabhängigen‘“, wie Christoph Forsthoff, der sich bislang mit Ahsbahs den Fraktionsitz teilte, klarstellte. Ob beide auch bei Bündnis 90/Die Grünen eine Fraktionsspitze bilden,

stehe noch nicht fest, sagte Ahsbahs. Aber sie gehe davon aus. Das Ziel sei, sich auf die politische Arbeit in Pinneberg zu fokussieren und auf die Kommunalwahl im nächsten Jahr vorzubereiten. Die Trennung werde mit diversen Umbesetzungen verbunden sein.

Wo waren sich die Fraktionsmitglieder der Grünen und Unabhängigen denn nicht einig? „Bei den Themen und Zielen waren wir uns einig, aber nicht dabei, wie man es umsetzt. Wir haben dann gesagt: Bevor wir uns noch länger mit uns selbst befassen, gehen wir lieber getrennte Wege“, sagte Ahsbahs. Dass es eine Frage der Generationen sei, verneint Ahsbahs. Auch in der neuen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gebe es ältere Mitglieder wie Dieter Schott oder Peter Thomssen.

Übrig geblieben in der Fraktion Grüne und Unabhängige sind nur noch Joachim Dreher, Manfred Stache und Sandra Hollm. Aufregung hatte es bereits gegeben, als im Mai der bisherige Fraktionschef der Grünen und Unabhängigen, Joachim Dreher, zurücktrat. „Es gibt seit langer Zeit Spannungen in unserer Fraktion, die wir bisher nicht abbauen konnten“, sagte Dreher im Mai gegenüber unserer Zeitung.

Manfred Stache erklärte, dass die Fraktion der Grünen und Unabhängigen bis zur Kommunalwahl weitermachen werde. „Das ist für mich eine wichtige Sache. Wir werden nicht einfach aufgeben.“ Da sei er ganz entspannt. Auch bürgerliche Mitglieder wolle er ansprechen.

Auch wolle die Fraktion weiter mit Initiativen arbeiten und die Bürger von vornherein in politische Entscheidungen mit einbeziehen. „Und nicht, wenn die Entscheidungen schon getroffen sind“, so Stache. Darüber soll es auch Streit gegeben haben.

Kritik gab es innerhalb der Fraktion der Grünen und Unabhängigen auch, weil Stache des Öfteren die Verwaltung angriff und sie auf Fehler aufmerksam machte. Das allerdings will Stache beibehalten – wenn es dazu Grund gebe.